

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 69 (1951)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

365

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 34 Bern, Samstag 10. Februar 1951

69. Jahrgang — 69^{me} année

Berne, samedi 10 février 1951 N° 34

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (331) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Inserionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (331) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 136560—136573.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Genève concernant un contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et établissements analogues.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Zahlungsverkehr mit den Niederlanden. ACF relatif au service des paiements entre la Suisse et les Pays-Bas.
Aegypten: Zollvorschriften. Egypte: Prescriptions douanières.
Irland: Einfuhrvorschriften. Irlande: Prescriptions concernant l'importation.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzubringen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverleihen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzubringen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzubringen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Alstadt (318³)

Gemeinschuldnerin: Kaller C. & Co., Kommanditgesellschaft, Vertrieb von Phantasie- und Uhrenarmbändern, in Zürich 1, Zähringerstrasse 26.

Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1950.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 13. Februar 1951.

Kt. Bern Konkursamt Bern (372)

Gemeinschuldnerin: Firma Foyer-Verlag, Wacker W. & Co., Spitalgasse 26, Bern.

Datum der Eröffnung: 23. Januar 1951.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 2. März 1951.

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (373)

Gemeinschuldner: Nussbaum Paul, Garagier, Garage Worbenfeld, Gemeinde Kappelen.

Datum der Eröffnung: 1. Februar 1951.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 2. März 1951.

Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (408)

Failli: Schaffner Joseph, marchand de vins, à Cœuve.

Propriétaire des immeubles suivants:

Feuill. N°	Lieux dits et nature	Contenance		Valeur est. Fr.
		A.	Ca.	
373	187 Champ de Cœuvre, habitation, cave à vins, atelier de réparations, assuré sous N° 35 A pour 52 700 fr.			28 170
	Garage privé, remise, assuré sous N° 35 B pour 8200 fr.			6 440
	Assises, aïsance, jardin et verger	19	00	7 220
826	452 Champs Noirs, champ	17	55	260
		36	55	42 000

Date de l'ouverture de la faillite: 5 février 1951.

Première assemblée des créanciers: lundi, 26 février 1951, à 14 h. 30, à l'Office des faillites à Porrentruy.

Délai pour les productions et pour l'indication des servitudes: 17 mars 1951.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (393)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Steinmann Walter & Co., Handel mit Edelhölzern usw., Wesemlinstrasse 114 und Brünigstrasse, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 24. Januar 1951.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Februar 1951, 14.30 Uhr, im Hotel Wilden Mann, Bahnhofstrasse 30 in Luzern.

Von denjenigen Gläubigern, welche an der Gläubigerversammlung nicht teilnehmen und bis zum 20. Februar 1951 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur sofortigen freihändigen oder steigerungsweisen Verwertung der Warenvorräte ermächtigen.

Eingabefrist: bis und mit 12. März 1951.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Unterklettgau, Hallau (376)

Gemeinschuldner: Gasser Jakob, geb. 1899, Elektriker, «Zur Rosenau», Hallau.

Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Hallau:

Nr. 8571, 3,80 Aren Hausplatz, Hofraum und Garten, im Ausserdorf, mit Wohnhaus, Garage, Werkstatt, Brk.-Nr. 283, brandversichert 1950 Franken 48 800.

Nr. 4178, 44 Aren Reben, Beeren und Wiese im Buck mit Schutzhütte Brdk.-Nr. 619, brandversichert 1949 für Fr. 1600.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1951.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Februar 1951, nachmittags 14 Uhr, im Gemeindehaus Hallau.

Eingabefrist: bis 10. März 1951.
NB. Der ersten Gläubigerversammlung wird der sofortige Freihandverkauf der Hausliegenschaft, Grundbuch-Nr. 8571, nebst Zubehör, vorgeschlagen, womit die Möglichkeit besteht, dass sämtliche Gläubiger voll befriedigt werden können.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, Môtiers (394)

Failli: Juvet Robert et Cie, société en commandite, fabrication, vente et commerce de voitures d'enfants, à Fleurier.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 janvier 1951.

Première assemblée des créanciers: vendredi 23 février 1951, à 15 heures 30, Hôtel-de-district, à Môtiers.

Délai pour les productions: 14 mars 1951 inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (395)

Failli: Ambühl Joseph, «Restaurant-pension des Deux-Avenues», avenue Henri-Dunant 15, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 décembre 1950.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 7 février 1951.

Délai pour les productions: 2 mars 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (396)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Lavanchy André,

technicien, villa Le Signal, chemin du Lac s/No, Pont-Céard/Genève, par ordonnance rendue le 29 janvier 1951 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 7 février 1951 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 20 février 1951 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (392*)
Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Hausheer W., Schreibmaschinen, Handel mit Schreibmaschinen und deren Zubehör sowie Handel mit Büromöbeln, Reparaturwerkstätte, Universitätstrasse 29, Zürich 6, Inhaber: Willy Hausheer-Hunziker, geb. 1914, von Zürich, wohnhaft Mythenquai 390 in Wollishofen-Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 20. Februar 1951 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters, Malters (365)

Im Konkurse über Wanner Hans, Fabrikation von Regenmänteln, früher Obere Dattenbergstrasse 11, in Kriens, nun wohnhaft Trüllhofstrasse 6 in Luzern, Fabrikationsräume Lädlistrasse 12 in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Kriens-Malters zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke sowie Begehren um Abtretung der Massrechte gemäss SchKG., Art. 260, sind innert der Auflagefrist des Kollokationsplanes einzureichen.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen (366)

Im Konkurse über die Firma Broag A.G., automatische Fasson-dreherei, Grenchen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (397)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Blunier & Co., Fabrikation von Klischees, Leimenstrasse 72 in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (398)

Gemeinschuldnerin: Eulerhof A.G., Kauf, Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften, Freiessstrasse 10 in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Liestal (377)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkurse über die Firma Anderegg & Co. in Liq., Gipser- und Malergeschäft, in Lausen, liegt den beteiligten Gläubigern ein Nachtrag zum Kollokationsplan beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Auflage an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der selbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberreitental, Altstätten (378)

Gemeinschuldner: Wüst Max, In- und Auslandsvertretungen, Altstätten (St. Gallen).
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 14 bis 23. Februar 1951.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (399)

Failli: Hulliger Jean, boucherie-charcuterie, précédemment rue Voltaire 25, actuellement domicilié rue de Veyrier 12, Carouge-Genève.
Délai pour intenter action: dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (367)

Das Konkursverfahren über Röschli Emil, geb. 1911, von Buchberg (Kanton Schaffhausen), Weinhändler, Badenerstrasse 572, Zürich 9-Altstetten, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (374)

Liquidat: Schmitter Fritz, Wirt «Zum Rössli», von und in Rothrist, wohnhaft gewesen.
Datum des Schlusses: 8. Februar 1951.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Berne Office des faillites, Moutier (379)

Faillie: Fabrique de Décolletages S. A., Tavannes.
Dans son audience du 7 février 1951, le président du Tribunal de district de Moutier a prononcé la révocation de cette faillite ouverte le 1^{er} septembre 1951 et la réintégration de la faillite dans la libre disposition de ses biens. Tous les créanciers ont été entièrement désintéressés et ont retiré leurs productions.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (380*)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse der Holzbauwerke A.G., Pelikanplatz 15, Zürich 1, werden im Restaurant «Drei Linden», Seefeldstrasse 124, Zürich 8, die unten bezeichneten Grundstücke öffentlich versteigert:

1. Donnerstag, den 15. März 1951, nachmittags 14.30 Uhr:
35 Aren 54,9 m² Bauland an der Altenhofstrasse in Zürich 8, Kataster-Nr. 3711.
Unmittelbar vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer Fr. 5000 bar zu bezahlen.
2. Freitag, den 16. März 1951, nachmittags 14.30 Uhr:
Das Wohnhaus Utoquai 41 in Zürich 8, unter Assekuranz-Nr. 1724 für Fr. 819 000 brandversichert, mit 4 Aren 11,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kataster-Nr. 147.
Unmittelbar vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer Fr. 10 000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Gantbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen ab 21. Februar 1951 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Zürich 8, den 6. Februar 1951.

Konkursamt Riesbach-Zürich: E. Wieland, Notar.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (381*)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse der Seehof Aktiengesellschaft, Pelikanplatz Nr. 15, Zürich 1, wird Dienstag, den 20. März 1951, nachmittags 14.30 Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, Zürich 8, öffentlich versteigert:

Das Wohnhaus mit Garage (Abbruchobjekt) Kreuzstrasse 15/Dufourstrasse in Zürich 8, unter Assekuranz-Nr. 231 für Fr. 171 000 brandversichert, mit 4 Aren 88,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Hofüberdachung, Kataster-Nr. 126, ferner 51,3 m² Hofraum und Hofüberdachung daselbst, Kataster-Nr. 127.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Unmittelbar vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer Fr. 7000 bar zu bezahlen. Gantbedingungen und Lastenverzeichnis liegen ab 21. Februar 1951 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Zürich 8, den 6. Februar 1951.

Konkursamt Riesbach-Zürich: E. Wieland, Notar.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (382)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Für Rechnung der Konkursmasse des Mohr Paul, Deucherstrasse Nr. 40, Weinfelden, gelangt Montag, den 12. März 1951, nachmittags 15 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Weinfelden, die nachstehende Liegenschaft auf einmalige betriebsrechtliche Steigerung:

Grundbuch Weinfelden Einzelblatt 2039

Parzelle Nr. 3134/II = 17,16 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Deucherstrasse 40 mit Wohnhaus, brandversichert unter Nr. 1529 für Fr. 48 000 und Bureau-Magazingebäude, brandversichert unter Nr. 1473 für Fr. 25 000.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 75 000.

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 16. bis 26. Februar 1951 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Weinfelden zur Einsicht auf.

Weinfelden, den 7. Februar 1951.

Im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden:
Betreibungsamt Weinfelden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Vevey (370)

Vente aux enchères publiques de créances, droits et prétentions

Le mercredi 14 février 1951, à 15 heures, à la Maison de Ville, salle 1, à Vevey, le soussigné, administrateur d'une masse en faillite, procédera à la vente à tout prix et au comptant des éléments d'actifs suivants:

1. une créance de 200 000 fr. exigible, garantie par cession de droits;
2. les droits relatifs à un contrat de vente pour 200 000 florins, des brevets de joints de rail «Tell S» et «Tell D» pour la Hollande; subsidiairement les droits aux dits brevets et les licences qui en découlent, pour la Hollande;
3. les droits de participation de 10% sur les bénéfices de la vente de dits brevets «Tell S» et «Tell D», ainsi que des brevets qui pourraient s'y rattacher par la suite, pour d'autres pays;
4. deux créances de 417 fr. 45 et 87 fr. 80.

Vevey, le 6 février 1951.

Le préposé aux faillites: A. Henny.

Réalisation des immeubles**dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage**

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont somés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà émise ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Morges (338*)

Vente d'immeubles — Unique enchère**Villa de sept pièces**

Jeu 8 mars 1951, à 15 heures, à l'Hôtel du Léman, à St-Sulpice, l'Office des poursuites de l'arrondissement de Morges procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, appartenant à Glauser Alfred-Marcel, fils de Fritz-Guillaume, hôtelier, à Orbe, savoir:

Commune de Saint-Sulpice

Lieu dit: «En Terretenges», bâtiment, soit villa de sept pièces, avec chauffage central et eau chaude, balcons, plus de 8 ares 85 centiares de terrain en nature de jardin et pré.

Estimation fiscale	fr. 60 000
Valeur assurance incendie des bâtiments	fr. 44 700
Taxe de l'Office des poursuites	fr. 75 000

Délai pour les productions: 19 février 1951.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles et l'état des charges qui les grèvent seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, rue du Lac 58, à Morges, dès le 21 février 1951.

Vente requise par la créancière hypothécaire en premier rang.

Morges, le 26 janvier 1951.

L'Office des poursuites: R. Ramelet, préposé.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Riesbach-Zürich (383)
Schuldner: W u h r m a n n E m i l, Stahlmöbel, Seefeldstrasse 263, Zürich 8.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung: 2. Februar 1951.

Dauer der Nachlassstundung: 3 Monate.

Sachwalter: Dr. Kurt Staub, Rechtsanwalt, Schweizergasse 10, Zürich 1.
Eingabefrist: bis zum 2. März 1951. Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 2. Februar 1951, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. April 1951, 14.30 Uhr, im Restaurant «Stroh Hof», Augustinerstrasse 5, Zürich 1.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (368)

Schuldner: H ä s l e r H a n s, Metzger und Textilwarenhandlung, in Unterseen, wohnhaft in Gsteigwiler.

Datum der Bewilligung: 3. Februar 1951.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Notar Dr. Walter Bettler, Interlaken.

Eingabefrist: bis und mit 10. März 1951. Hiermit geht an alle Gläubiger des Nachlassschuldners die Aufforderung, ihre Forderungen beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 2. April 1951, 15.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Waldeggstrasse 3, Interlaken.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne Arrondissement de Delémont (369)

Débitrice: P a r r a t J e a n n e, Madame, épicerie, mercerie, à Delémont, rue de l'Hôpital 32.

Date du jugement accordant le sursis: 6 février 1951.

Durée du sursis: 4 mois, expirant le 6 juin 1951.

Commissaire au sursis: Gilbert Beley, greffier du Tribunal, à Delémont.

Délai pour les productions: jusqu'au 3 mars 1951; remise des productions entre les mains du commissaire.

Assemblée des créanciers: vendredi 25 mai 1951, à 14 heures, dans la salle des audiences du Tribunal, à Delémont.

Examen des pièces: pendant 10 jours avant l'assemblée des créanciers, au greffe du Tribunal, à Delémont.

Ct. de Fribourg Arrondissement de la Sarine (384)

Débitrice: R o s s i e r L o u i s, commerce de textiles, chemin des Cliniques N° 39, à Fribourg.

Date de l'octroi du sursis de deux mois: 2 février 1951.

Commissaire: le préposé à l'Office des faillites de la Sarine à Fribourg.

Délai pour les productions: 3 mars 1951.

Assemblée des créanciers: vendredi 30 mars 1951, à 11 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice à Fribourg.

Examen des pièces: dès le 13 mars 1951.

Kt. Freiburg Konkurskreis Sense (400^a)

Schuldner: M a t h y s H e r m a n n, des Hermann, Müller, Ameismühle, Tafers.

Datum der Stundungsbewilligung: 8. Februar 1951.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: der Konkursbeamte des Sensebezirks, in Tafers.

Eingabefrist: 10. März 1951.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. März 1951, um 11 Uhr, im Gerichtssaale in Tafers.

Aktenaufgabe: ab 19. März 1951.

Kt. Aargau Konkurskreis Zofingen (391)

Schuldnerin: H a r r y G o t t l i e b G m b H., Hofmattstrasse 178, Aarburg.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zofingen: 1. Februar 1951.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. F. Zinniker, Fürsprech, Bahnhofstrasse 61, Aarburg.

Eingabefrist: 2. März 1951 (Forderungen Wert 1.2.1951).

Gläubigerversammlung: 2. April 1951, 14.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor dieser Versammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (401)

Débitrice: D a r d J e a n, associé dans la société en commandite Dard & Cie, charpente et menuiserie, à Choulex-Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 2 février 1951.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 10 mars 1951.

Assemblée des créanciers: le vendredi 18 mai 1951, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 8 mai 1951.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (402)

Débitrice: D a r d A n d r é e, Dame, née Gaillard, associée commanditaire dans la société en commandite Dard & Cie, charpente et menuiserie, à Choulex-Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 2 février 1951.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 10 mars 1951.

Assemblée des créanciers: le vendredi 18 mai 1951, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 8 mai 1951.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Ct. du Valais Arrondissement de Sierre (403)

Sursis concordataire: M e y e r G e o r g e s, Hôtel Royal, Crans sur Sierre. Il est rendu notoire que le juge-instructeur pour le district de Sierre, en séance du 3 février 1951, a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé, en date du 13 décembre 1950, à Monsieur Georges Meyer, Hôtel Royal, à Crans sur Sierre.

S i e r r e, le 8 février 1951. Ad. Salamin, av., Sierre, commissaire.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (404)

Par jugement du 7 février 1951, le Tribunal de première instance a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé en date du 4 novembre 1950 à la société en commandite M a l l i g n o n M. & C i e, fabrique de chapeaux, place de la Navigation 10, Genève.

L'assemblée des créanciers qui devait avoir lieu le 16 février 1951 est reportée au vendredi 13 avril 1951, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, Genève.

Le commissaire au sursis: M. Greder.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Bern Richteramt Burgdorf (386)

1. Durch Erklärung vom 6. Februar 1951 hat Ruch Martin, Kaufmann, Burgdorf, auf die ihm seinerzeit gewährte Nachlassstundung verzichtet.

2. Demgemäss wird erkannt: die dem Martin Ruch vorgenannt am 6. Februar 1950 bewilligte und am 27. November 1950 verlängerte Nachlassstundung wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

B u r g d o r f, den 6. Februar 1951.

Der a. o. Gerichtspräsident als untere Nachlassbehörde: Dick.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Tribunal de Delémont (405)

Débitrice: G h i r a r d i A n d r é, marchand de chaussures, à Delémont. Jour, heure et lieu: jeudi 22 février 1951, à 11 heures, salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Delémont.

D e l é m o n t, le 7 février 1951.

Le président du Tribunal: Ch. Ceppi.

Kt. Schwyz Bezirksgerichtspräsidium Schwyz (387)

Der Nachlassvertrag N u s s b a u m e r - L ü ö n d J o s., Sattel, kommt Donnerstag, den 22. Februar 1951, nachmittags 14 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz zur Verhandlung. Einwendungen der Gläubiger gegen diesen Nachlassvertrag sind anlässlich der Verhandlung mündlich oder schriftlich anzubringen. Die Akten liegen auf der Bezirksgerichtskanzlei Schwyz zur Einsicht auf.

S c h w y z, den 7. Februar 1951.

Der Bezirksgerichtspräsident:
Dr. Schuler.

Kt. Zug Kantonsgericht Zug (375)

Das Kantonsgericht Zug als Nachlassbehörde hat die Verhandlung gemäss Art. 304 SchKG. über den von der Nähma G. m. b. H., Fabrik für Nähmaschinen-Bestandteile, in Unterägeri (Zug), ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Mittwoch, den 14. Februar 1951, 9.30 Uhr, in den Gerichtssaal des Regierungsgebäudes in Zug angesetzt.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteninsicht auf der Gerichtskanzlei Zug.

Z u g, den 7. Februar 1951.

Für das Kantonsgericht Zug,
der I. Gerichtsschreiber: Dr. Schaller.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (388)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A, statuera, en audience publique, le lundi 19 février 1951, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Sogno Jean, fabrique de bijouterie, rue de la Coulouvrenière 4, Genève, à ses créanciers.

Tribunal de 1^{re} instance: H. Pugin, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 816^a bis 316^c) (L. P. 316^a à 316^c)

Concordato con abbandono attività
(L. F. E. e F. 316^a a 316^c)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Altstadt* (406)

Verteilungsliste im Nachlassliquidationsverfahren

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma
AEG Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
in Nachlassliquidation,

Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1, wird eine Verteilungsliste über die Ausrichtung einer dritten Abschlagszahlung von 15% an die Gläubiger 5. Klasse vom 10. Februar bis 2. März 1951 im Bureau des unterzeichneten Liquidators, Sihlstrasse 37, Zürich 1, zur Einsicht der Gläubiger aufgelegt.

Beschwerden gegen die Verteilungsliste sind innert der Auflagefrist beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen. Die Nichterhebung von Beschwerde gilt als Anerkennung der Verteilungsliste und als Verzicht auf Einwendungen bezüglich derselben.

Zürich, 10. Februar 1951.

Der gerichtlich bestätigte Liquidator: Dr. R. Bolliger.

Ct. de Berne *Arrondissement de Courtelary* (371)

Vente de l'Hôtel des XIII Cantons — Enchère unique

Concordat par abandon d'actif: Kneubühler W., hôtelier à St-Imier.

Lundi 12 mars 1951, à 14 h. 30, à l'Hôtel des XIII Cantons, à St-Imier, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix des meubles et accessoires mobiliers décrits ci-après, qui dépendent du concordat par abandon d'actif de Kneubühler Werner, hôtelier, au dit lieu, savoir:

Commune de St-Imier

N ^{os}	Situation	Nature	Contenance a. ca.	Valeur officielle Fr.
63	Rue Basse	garages, ass. sous N ^o 6 pour 29 800 fr., assise, aisanse, trottoir	2 70	28 210
99	Rue Francillon	habitation, hôtel, ass. sous N ^o 14 pour 295 300 fr., assise, trottoir	4 01	196 220
Totaux			6 71	224 430

Estimation des experts 165 000 fr.

Accessoires mobiliers

Font également partie de la présente vente tous biens mobiliers qui servent à l'exploitation de l'hôtel-restaurant et dont l'estimation est de 44 199 fr.

Pour la désignation de ces biens, nous nous en référons à l'inventaire joint au dossier de liquidation.

Le cahier des charges sera déposé à l'Office des faillites de Courtelary pendant 10 jours à compter du 14^e jour avant la date de la vente.

Courtelary-St-Imier, le 10 février 1951.

Commission de liquidation du concordat par abandon d'actif
W. Kneubühler;

les liquidateurs: H. Vauclair, avocat,
L. Challancin, préposé.

Ct. Ticino *Circondario di Mendrisio* (385)

Nuovo avviso di incanto unico

(art. 316 I. seconda parte del I. capoverso, e cap. 2. L. F. E. & F.)

Concordato con abbandono attività: Ardizzoni Alba, nata Bernasconi, in Novazzano.

Immobili da realizzare: quelli già designati nell'avviso di incanto unico pubblicato sul FUSC. N^o 50 del 1^o marzo e N^o 59 del 11 marzo 1950, e più precisamente i seguenti beni, siti in Novazzano ai mappali Numeri:

Cügn.	aratorio vitato	N ^o di mappa	766	di mq.	3900
➤	casa di abitazione	➤	766	➤	154
➤	casetta	➤	766 A	➤	40
➤	pollajo	➤	766 B	➤	4
➤	casetta-garage	➤	766 C	➤	17
➤	gabinetto	➤	766	➤	2
➤	laboratorio	➤	766 D	➤	31

Valore totale di stima: 63 500 fr.

Nota Bene: per gli oneri fondiari, servitù e grado dei diritti ipotecari fa stato la graduatoria ed il relativo elenco oneri, depositati il 15 marzo 1950, debitamente modificati a sensi della sentenza 16 dicembre 1950 del pretore di Mendrisio.

Luogo e data dell'incanto unico: a Novazzano, nella sala municipale, il 16 marzo 1951, alle ore 15.30.

Le condizioni d'asta sono ostensibili presso l'Ufficio di esecuzione e fallimenti in Mendrisio, incaricato della liquidazione, a partire dal 2 marzo 1951.

Mendrisio, 7 febbraio 1951.

Per l'Ufficio incaricato della liquidazione:
Avv. G. Catenazzi, uff.

Nachlasslungungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal de Lavaux* (407)

Le président du Tribunal du district de Lavaux statuera en son audience du samedi 24 février 1951, à 9 heures 30, Maison de Ville, à Cully, sur la demande de sursis concordataire présentée par Sommer Rodolphe, café-restaurant, à Villette.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Vevey, le 8 février 1951.

Le président: A. Loude.

Ct. de Vaud *Tribunal de Vevey* (390)

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera en son audience du mardi 20 février 1951, à 9 heures, Cour aux Chantres, rue du Simplon 22, à Vevey, sur la demande de sursis concordataire présentée par

Busenhart Charles,

articles de sport, avenue Paul-Cérésole, Vevey.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Vevey, le 7 février 1951.

Le président: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Februar 1951.

Stiftungsfonds der Firma Franz Goldschmidt AG., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1946, Seite 2834). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 11. Dezember 1950 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 12. Januar 1951 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiterinnen oder gewesenen Angestellten und Arbeiterinnen der Firma «Franz Goldschmidt A.-G.», in Zürich, vor allem durch Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod, unverschuldeter Notlagen sowie Leistung von Unterstützungen bei Verheiratung und Geburten, sofern dies angebracht erscheint.

2. Februar 1951.

Unterstützungsfonds der AEG Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft in Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2453). Die Unterschrift von Dr. Edgar Plouda ist erloschen. Durch miteinander übereinstimmende Beschlüsse des Verwaltungsrates der AEG Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft in Nachlassliquidation (Stifterin), des Liquidators derselben und der Verwaltung der Stiftung vom 11. September 1950 ist die Stiftung aufgehoben worden. Mit Beschluss vom 29. September 1950 hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde der Aufhebung der Stiftung zugestimmt. Ihr Vermögen ist liquidiert. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

6. Februar 1951.

Stiftung der Orgelbau Th. Kuhn, Aktiengesellschaft, für Arbeiterfürsorge, in Männedorf (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 874). Mit Genehmigung des Bezirksrates Meilen als Aufsichtsbehörde vom 12. Dezember 1950 hat der Stiftungsrat mit Beschluss vom 11. Januar 1951 die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet Personalfürsorge-Stiftung der Orgelbau Th. Kuhn, Aktiengesellschaft. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Orgelbau Th. Kuhn, Aktiengesellschaft», in Männedorf, und allenfalls deren Hinterbliebene bei Alter, Invalidität, Krankheit, Tod oder besonderer, unverschuldeter Notlage, eventuell auch bei Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Heinrich Grob und Clara Bucher sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Erich Staub, von und in Männedorf, zugleich als Präsident, und Hermann von der Crone, von Russikon, in Männedorf, als weiteres Mitglied.

6. Februar 1951.

Fürsorgestiftung der Firma Ernst Meili, Brennerel und Splrituosenhandlung, in Mettmenstetten, in Mettmenstetten (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1947, Seite 1059). Mit Beschluss vom 30. Juni 1948 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Zweckbestimmung ist insofern ergänzt worden, als der Stiftungsrat ermächtigt worden ist, den Arbeitnehmern der Firma «Ernst Meili» auch bei unverschuldeter Notlage oder besonderen familiären Verhältnissen einmalige Zuwendungen zu gewähren. Der Abänderung der Stiftungsurkunde hat der Bezirksrat Affoltern als Aufsichtsbehörde am 12. Dezember 1950 die Genehmigung erteilt.

6. Februar 1951.

Rüegg-Naeggel-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1947, Seite 2215). Berta Pajona verw. Rüegg geb. Naeggel ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Albert Rüegg, nun in Zürich, bisher Mitglied des Stiftungsrates, ist jetzt Präsident desselben. Gottfried Benz, bisher Aktuar und Kassier des Stiftungsrates, ist nun Buchhalter und Kassier desselben. Neu ist als Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates gewählt worden Dr. Walter Russenberger, von Zürich, in Küsnacht (Zürich); er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Februar 1951.

Bubeck & Dolder Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 9. Dezember 1944, Seite 2707). Aus dem Kuratorium ist Max August Bubeck-Wolfensberger infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Joachim Ferdinand de Beaufort-Bubeck, niederländischer Staatsangehöriger, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

5. Februar 1951.

Stiftung Deutsche Christentumsgesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1944, Seite 89). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Felix Vischer-Staehelin ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Louis von Planta-Ehinger, von und in Basel; er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Riehenstrasse 274.

5. Februar 1951.

Ernst Burlet-Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 3. Februar 1951 eine Familienstiftung zur Fürsorge für die Witwe und die Kinder des Dr. Ernst Burlet-Schär. Dem Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Albert Matter, von Basel, in Riehen, als Präsident, Dr. Alfred Courtin, von Eggenwil, und Dr. Robert Silber-schmidt, von La Chaux-de-Fonds, beide in Basel. Alle führen Einzelunterschrift. Domizil: Spiegelgasse 2 (Basler Kantonalbank).

5. Februar 1951.

Pensionskasse für das Personal der Firma Grossbacher & Co., Elektrotechnische Unternehmungen St. Gallen, in Basel (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1948, Seite 3152). Aus dem Stiftungsrat ist Franz Lautenschlager-Knup ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Hans Binder, von Kilchberg (Zürich), in Herisau; Franz

Hochreutener, von Grub (St. Gallen), und Otto Schmdli, von Neuenkirch, beide in St. Gallen. Sie zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

5. Februar 1951.

Stiftung der Eheleute César Erb, alt Stadtpräsident, und der Anna Elisabeth Erb geb. Zaugg, von und in Liestal, in Liestal (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1945, Seite 1576). Aus dem Stiftungsrat ist Adolf Sella ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle rückt in den Stiftungsrat nach Heinrich Mohler, von Thürnen, in Sissach. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. Februar 1951.

Fürsorgefond der Firma Kelis A.-G., in Thayngen, Stiftung (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1946, Seite 2199/2200). Der Präsident des Stiftungsrates Reinhard Bendel wohnt nun in Basel. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Max Schaeffe, von Schaffhausen, und Arthur Tissi, von Thayngen, beide in Thayngen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. An Hans Schaeffe, von und in Schaffhausen, wurde Kollektivunterschrift erteilt.

Aargau — Argovie — Argovia

6. Februar 1951.

Altersfürsorge der Firma Rohgarne A.G., in Zofingen, Stiftung (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1950, Seite 2504). Dino Solari ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt Gertrud Rüdin, von Gelterkinden, in Zofingen. Sie ist mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates kollektivzeichnungsberechtigt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1^{er} février 1951.

Fonds de Pensions Suisse des Ouvriers Nestlé (Fondation Edouard Muller), à La Tour-de-Peilz, (FOSC. du 9 juillet 1949, N° 158). Harald Schulthess, de Bubikon (Zurich), à St-Légier, est nommé fondé de pouvoir et engagera la fondation en signant collectivement à deux avec le président et le vice-président du conseil ou avec un autre fondé de pouvoir.

1^{er} février 1951.

Fonds de Pensions Suisse des Employés Nestlé (Fondation Edouard Muller), à La Tour-de-Peilz, (FOSC. du 9 juillet 1949, N° 158). Harald Schulthess, de Bubikon (Zurich), à St-Légier, est nommé fondé de pouvoir et engagera la fondation en signant collectivement à deux avec le président et le vice-président du conseil, ou avec un autre fondé de pouvoir.

1^{er} février 1951.

Fonds de Prévoyance Nestlé (Fondation Louis Dapples), à Vevey, (FOSC. du 20 janvier 1951, N° 16). La fondation est encore engagée par la signature collective à deux des fondés de pouvoir Harald Schulthess, de Bubikon (Zurich), à St-Légier; Maurice Jaquet, de Vallorbe, à La Tour-de-Peilz; et Maurice Maurer, d'Adelboden, à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

6 février 1951.

Caisse de prévoyance en faveur des employés de l'Agence générale André Berthoud, à Neuchâtel, fondation (FOSC. du 12 février 1949, N° 36, page 425). Robert Wyss ne fait plus partie du conseil par suite de décès; sa signature est radiée. Le conseil est composé de André Berthoud (déjà inscrit), président; Marie-Louise Berthoud née Hahn, de Neuchâtel et Couvet, à Neuchâtel, et Eric-Robert Galland, secrétaire (déjà inscrit). Ils engagent la fondation par leur signature collective à deux.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 136560. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1951, 11 Uhr.
Wollenhof AG., Marktgasse 60, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollwaren, nämlich: Hand- und Maschinenstrickgarne aller Art, Konfektion, Bonneterie, Unterwäsche, Strümpfe, Handarbeiten, Kindersachen, Chemiserie.



Nr. 136561. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1951, 11 Uhr.
Wollenhof AG., Marktgasse 60, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollwaren, nämlich: Hand- und Maschinenstrickgarne aller Art, Konfektion, Bonneterie, Unterwäsche, Strümpfe, Handarbeiten, Kindersachen, Chemiserie.



Nr. 136562. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1951, 11 Uhr.
« Milopa » Spezial-Kosmetik, M. Opitz & Co., Geltenwilenstrasse 4-6, St. Gallen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Spezialitäten und Parfümerien, kussechte Lippenstifte, Hormon- und Verjüngungs-Crèmen.



Nr. 136563. Date de dépôt: 23 janvier 1951, 18 h.
Unlon Carbide and Carbon Corporation, East 42nd Street 30, New-York (U.S.A.). — Marque de commerce.

Alliage de fer.

MULTIMET

Nr. 136564. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1951, 18 Uhr.
The Chase-Shawmut Company, Merrimac Street 374, Newburyport (Massachusetts, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Strombegrenzungs-Sicherungen.

AMP-TRAP

Nr. 136565. Date de dépôt: 23 janvier 1951, 18 h.
Suchard Holding Société Anonyme, place St-François 14 B, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie à base de chocolat.



Nr. 136566. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1951, 18 Uhr.
Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (W.K.G.), Badenerstrasse 120, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74498. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Januar 1951 an.

Garne aller Art.

CECILE

Nr. 136567. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1951, 18 Uhr.
Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (W.K.G.), Badenerstrasse 120, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74499. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Januar 1951 an.

Garne aller Art.

LUCIE

Nr. 136568. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr.
Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74355. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Kunststroh und Gewebe und Geflechte daraus.

Stratoid

Nr. 136569. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr.
Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74356. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Kunststroh und Gewebe und Geflechte daraus.

Stratoplan

Nr. 136570. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr.
Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74357. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Kunststroh und Gewebe und Geflechte daraus.

Stratofil

Nr. 136571. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr. Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74358. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Künstliches Rosshaar und Gewebe und Geflechte daraus.

Capillit

Nr. 136572. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr. Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74582. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Künstlicher Schmirgel.

ABRASIT

Nr. 136573. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1951, 18 Uhr. Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Gampel (Wallis, Schweiz); Bureaux: Aeschenvorstadt 72, Basel. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74656. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1951 an.

Kunstleder.

Lonzocor

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Arrêté

du Conseil d'Etat du canton de Genève prorogeant les effets de sa déclaration attribuant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le canton de Genève

- a) Par arrêté du 19 décembre 1950, le Conseil d'Etat a prorogé jusqu'au 31 décembre 1951 les effets de sa déclaration de force obligatoire du 13 avril 1950.
- b) Les clauses du contrat collectif rendues obligatoires ont été publiées dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, des 5 juillet 1949 et 8 juin 1950.
- c) L'arrêté du Conseil d'Etat du 19 décembre 1950 a été approuvé par le Conseil fédéral le 24 janvier 1951. (AA. 56)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über den Zahlungsverkehr mit den Niederlanden
(Vom 6. Februar 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948, beschliesst:

Art. 1. Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 3. Dezember 1948 über den Zahlungsverkehr mit den Niederlanden wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 1. Unter Niederlande im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden die Gulden-Zone, d. h. das Königreich der Niederlande und seine überseeischen Gebiete sowie die Republik Indonesien.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 13. Februar 1951 in Kraft.

34. 10. 2. 51.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif au service des paiements entre la Suisse et les Pays-Bas
(Du 6 février 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, dans sa teneur du 22 juin 1939, prorogé par l'arrêté fédéral du 17 juin 1948, arrête:

Article premier. L'article 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1948 relatif au service des paiements avec les Pays-Bas est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1^{er}. Le présent arrêté entend par Pays-Bas la zone florin, c'est-à-dire le royaume des Pays-Bas et ses territoires d'outre-mer, ainsi que la république d'Indonésie.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 13 février 1951.

34. 10. 2. 51.

Aegypten — Zollvorschriften

Die ägyptischen Behörden haben kürzlich für verschiedene Waren neue Einfuhrzölle festgesetzt. Für die schweizerische Exportindustrie dürften die nachstehend aufgeführten neuen Zollgebühren von Interesse sein:

N° de l'art.	Indications de l'art.	Unité de perception	Taux du droit en L. E.
158	Vins ordinaires résultant de la fermentation des raisins verts et secs: a) Comprenant de l'aleool obtenu (1) jusqu'à concurrence de 13 degrés: 1) En bouteilles (2) 2) En flasques de 2 litres ou moins 3) Autres (2) Le même, plus de 13 degrés	Ad valorem	80% avec un minimum de 45 m/ms. par litre
159	Vins de liqueur, mistelles, vermouth, vins forts doux ou secs et vins aromatisés (3): a) en bouteilles (2) b) autres (2)	Ad valorem	38% avec un minimum de 54 m/ms. par litre
160	Vins effervescents	Ad valorem	45%
162	Arak (4) a) en bouteilles (2) b) autres (2) Alcool ne dépassant pas 440 Alcool dépassant 440	Par hectol. en vrac	L. E. 18.— L. E. 15.— On ajoutera 100 m/ms. par degré d'alcool pur
177	Cigares de tous genres	Par kilo net	L. E. 3 500

- (1) Il ne sera pas tenu compte des fractions n'atteignant pas 5/10 de degré. A partir de 5/10 et au-dessus la fraction sera comptée pour une unité.
- (2) On considère le vin ou l'arak en bouteilles quand ils sont importés par dames-Jeannes ou autres contenants de ce genre de plus de 5 litres.
- (3) Les vins proprement médicinaux sont taxés sub. N° 256.
- (4) L'importation de l'absinthe est interdite en territoire égyptien.

31. 10. 2. 51.

Irland — Einfuhrvorschriften

Die irischen Behörden haben mit Verfügung vom 26. Januar 1951 neue Kontingente für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten, heute noch der Kontrolle unterstellten Waren eröffnet:

Import Quota No.	Commodity	Quota Period	Quota
12	Hose (other than half-hose) made wholly or partly of silk or artificial silk ¹	1. 3. — 31. 8. 1951	2 500 000 pairs
13	Certain woven tissues of wool or worsted ¹	1. 3. — 31. 8. 1951	2 500 000 square yards

¹ Für nähere Umschreibung der Kontingente vergleiche Publikation im SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Anhang I.

Irlande Prescriptions concernant l'importation

Par ordonnance du 26 janvier 1951, les autorités irlandaises ont ouvert de nouveaux contingents pour l'importation des marchandises mentionnées ci-dessous, soumises encore aujourd'hui à un contrôle:

¹ Pour la désignation plus détaillée des contingents, voir la publication parue dans la FOSC., N° 303, du 27 décembre 1950, annexe I.

34. 10. 2. 51.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Februar 1951 — Situation au 7 février 1951

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or.....	5 991 474 387.95	—	1 210 693.40	
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....	285 144 739.32		109 017.52	+ 5 102 019.04
deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres.....	109 017.52		—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse Wechsel — Effets de change.....	133 130 506.15		—	—
Schatzanweisungen — Rescriptions.....	800 000.—		—	+ 3 770 861.30
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. — autres avances sur nant.	25 908 664.58		—	—
Wertschriften — Titres.....	40 961 329.80		—	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	10 559 396.54		—	+ 7 266 627.72
Sonstige Aktiven — Autres postes de passif....	15 753 302.22		—	+ 698 536.69
Zusammen — Total	6 503 841 344.06			

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres.....	44 500 000.—		—	—
Notenumlauf — Billets en circulation.....	4 302 681 330.—		—	+ 84 795 165.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	2 003 652 923.05		—	+ 83 958 925.68
Sonstige Passiven — Autres postes du passif....	153 007 091.01		—	+ 197 616.75
Zusammen — Total	6 503 841 344.06			

Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

34. 10. 2. 51

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Bern

Fabrikanten! Exporteure!

Sind Sie in Indien-Pakistan (zufriedenstellend) vertreten? Export- und auslandsfähige Schweizer Kaufleute übernehmen zu realen Bedingungen die Gründung von Vertretungen Ihrer Produkte. Eilanfragen nur seriöser Firmen an die Gesellschaft für Exportförderung, Mariahilfstrasse 3, Luzern.

FIAT FÜR UNSERE STRASSEN GEEIGNET

General-Vertretung für die Schweiz:
SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE
Vertreter und Untervertreter in allen Städten und größeren Ortschaften.

Infolge Aufgabe der Fabrikation sehr günstig abzugeben:
120 kg Zelluloid-Röhren
diverse Farben und Ø
90 kg Rebschwarz in Pulver
2 Tisch-Schleif-Apparate 220 V
Interessenten wenden sich unter C 6463 Z an Publicitas Zürich 1.

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 23. Februar 1951, 15 Uhr, im Vortragssaal des Kongresshauses
in Zürich, Gotthardstrasse 5, I. Stock, Elyngang Türe U

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 1950.
Bericht der Kontrollstelle.
Verwendung des Reingewinnes.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. Februar bis 22. Februar 1951, abends, an den Wertschriften-schaltern unserer Geschäftsstellen zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 12. Februar 1951 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Z 67

8. Februar 1951.

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. P. Juberg.

Verreries de St-Prex S. A., St-Prex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 24 février 1951, à 16 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour statuaire.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 14 février 1951 au siège de la société.

St-Prex, le 10 février 1951.

Le conseil d'administration.

Marmor-Mosaikwerke Baldegg AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 22. Februar 1951, 17 Uhr 30, im Gasthof «Löwen», Baldegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1950.
3. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1951.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 12. Februar hinweg im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Lz 12

Der Verwaltungsrat.

Hypothekarbank in Winterthur

EINLADUNG zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 24. Februar 1951, nachmittags 2 Uhr 30 im Kasino in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1950, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13.-23. Februar 1951 auf unsern Büros in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reinertrages beim Hauptsitz in Winterthur und bei der Filiale in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Winterthur, den 26. Januar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Robert Corti.

SOLOTHURNER HANDELSBANK

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 24. Februar 1951, 15.15 Uhr, im Hotel «Zur Krone» in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1950.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
6. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden:

In Solothurn: an unserer Kasse
in Olten: bei unserer Filiale
in Grenchen: bei unserer Filiale
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Abgabe der Eintrittskarten bis und mit 23. Februar, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 22. Februar.

Im Versammlungsort selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen.

Solothurn, den 8. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

BASEL - BERN - DIEL - CHUR - DAVOS - FRAUENFELD - GENÈVE - GLARUS - KREUZ-
LINGEN - LAUSANNE - LUGANO - LUZERN - NEUCHÂTEAU - ST. GALLEN - ZUG
NEW YORK: 30, Pine Street

Agenturen:

AROSA - INTERLAKEN - ST. MORITZ - SCHWYZ - WEINFELDEN

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der

94. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. Februar 1951, vormittags 10 Uhr, in den Saal des Börsengebäudes
(Bleicherweg 5, I. Stock) nach Zürich eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrates für das Jahr 1950. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1950 sowie über die Entlastung der Verwaltung.
2. Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle betreffend die Verwendung des Reingewinnes; Beschlussfassung über diese Anträge.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Aenderung der §§ 4 und 36 der Statuten.

Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht für das Jahr 1950 sowie der Antrag auf Aenderung der oben erwähnten Paragraphen der Statuten sind vom 14. Februar 1951 an zur Einsicht der Aktionäre am Hauptsitz und bei sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen der Gesellschaft aufgelegt; vom 17. Februar an können die Aktionäre Exemplare des Geschäftsberichts für das Jahr 1950 beziehen.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Mittwoch, den 14. Februar bis und mit Donnerstag, den 22. Februar 1951, an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen erhältlich. Z 52

Zürich, den 8. Februar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jähr.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur

Die Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 14. Februar 1951, 14 Uhr 30, in den Saal des Wohlfahrts Hauses der Gesellschaft in Winterthur (Tramhaltestelle Jäg.-strasse), eingeladen.

Die Einberufung dieser ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt auf Verlangen von Herrn Dr. J. Hengeler Rechtsanwalt, in Zürich, der sich über den Besitz eines Zehntels des Aktienkapitals ausgewiesen hat. Der Antragsteller verlangt die Behandlung folgender Geschäfte:

1. Kapitalherabsetzung durch Rückzahlung der Fr. 4 000 000 Prioritätsaktien, eingeteilt in 40 000 Prioritätsaktien zu Fr. 100, auf Ende des Geschäftsjahres 1950/51, gestützt auf § 21 Abs. 2, der Statuten. zum Kurse von Fr. 110 pro Aktie, zuzüglich Fr. 6 als Entgelt für die zu erwartende Prioritätsdividende für das laufende Geschäftsjahr 1950/51.
2. Entsprechende Statutenänderungen.
3. Beauftragung des Verwaltungsrates zur Durchführung der gesetzlichen Formalitäten für die Kapitalreduktion und Eintragung des Herabsetzungsbeschlusses und der abgeänderten Statuten nach Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die in den obgenannten Traktanden enthaltenen Anträge abzulehnen.

Die Akten für die Behandlung der Geschäfte der ausserordentlichen Generalversammlung liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 1. Februar 1951 an bezogen werden

in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
und an unserer Kasse;
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der
Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der
Schweizerischen Bankgesellschaft.

Winterthur, den 20. Januar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: W. Müller, Ing.

Das SHAB. liegt auch in industriellen und technischen Betrieben der ganzen Schweiz auf; mit einem Inserat können Sie also diese Kreise ebenfalls erreichen.



„Besten Dank für Ihre Instruktionen und Aufklärungen bei der Wahl eines Rechenautomaten. — Wir haben **MARCHANT** gewählt, denn sie leistet wirklich mehr und ist bei einfacher Bedienung absolut sicher!“



Vertreter in der ganzen Schweiz

next **FAIGLE** zürcher Schulstrasse 37 Tel. (051) 46 43 73

Bitte senden Sie uns unverbindlich einen ausführlichen Prospekt über MARCHANT.

Name:

Adresse:

Kündigung der 4%-Anleihe der Stadt Zürich vom Jahre 1933

Obiges Anleihen von Fr. 30 000 000 nominell wird hiermit gemäss Beschluss des Stadtrates vom 26. Januar 1951 auf den 1. September 1951 zur Rückzahlung gekündigt. Mit diesem Termin hört die Verzinsung auf. Im Falle einer späteren Konversion des ganzen oder eines Teilbetrages würde das Umtauschangebot rechtzeitig veröffentlicht.

Zürich, den 7. Februar 1951.

Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.

3 3/4 %-Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1941 von Fr. 12 000 000

Kündigung

Auf Grund von Ziffer 3 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit die

3 3/4 %-Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1941 von Fr. 12 000 000

zur Rückzahlung auf den 15. Mai 1951, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Die Einlösung der Anleiheobligationen erfolgt auf Verfall bei den auf den Titeln erwähnten Zahlstellen.

Basel, den 10. Februar 1951.

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt, der Vorsteher: Schaller.

Pfister
SCHILDER
 für alle Zwecke
 E. PFISTER & CIE
 Tel. 23 42 28 Zürich 39

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aeschmann & Scheller AG.
 Buchdruckerei zur Frocheu
 Zürich 25 Tel. (051) 82 71 84

BREVETS D'INVENTION
 Rue de la Cité 20 **A. BUGNION GENEVE**
 Physicien diplômé de l'École Polytechnique fédérale. Ancien élève de l'École supérieure d'électricité à Paris. Ancien expert à l'Office fédéral de la propriété intellectuelle.

Uebersetzungen
 Spezialisten für alle Sprachen und jedes Fachgebiet
 Verband diplomierter Dolmetscher und Uebersetzer der Universität Gent
 Telephone (051) 83 62 84
 Büro Zürich Gätternstrasse 2 Utlikon (Zürich) Bureau de Genève Case post. Stand 388 Genève

Treuhand- und Revisionsgesellschaft H. Brönnimann & Co., Burgdorf
 Abschlüsse, Steuerberatungen, Nachtragungen und Revisionen
 Telephone (034) 2 29 22

KIW für Wasser- und Pressluftschläuche
 Kautschuk- und Industriebedarf
 Winterthur Telephone (052) 2 36 66

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 24. Januar 1951 über

Gysi-Suter Franz

geboren 1899, Kaufmann, von und in Suhr wohnhaft gewesen, gestorben am 18. Januar 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 27. Februar 1951 bei der Gemeindekanzlei Suhr anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 24. Januar 1951.

Bezirksgericht.

Oeffentliches Inventar

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Jakob Jakubowitsch-Grünspan

geboren 11./23. Dezember 1888, Handel mit Kolonialwaren, von Basel, wohnhaft gewesen in Basel, Eulerstrasse 8.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger bis 10. März 1951, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 10. Februar 1951.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Montreux EDEN
 100 K. - Des Hebelhof - E. Eberhard

Kork-Spezialitäten
 Korkwarenfabrik
CH. SCHNEIDER A.G.
 LAUFEN (061) 793 84

BLECH- u. KARTON-PACKUNGEN
 PLAKATE
W. SIEGERIST & CIE
 DOSENFABRIK
 BERN

LOUIS MEYER & CO
 Schilcher-Fabrik
 Limmatstr. 81 Tel. 75 89 23
ZÜRICH

Per sofort oder später gesucht
 initiativer, tüchtiger

Kaufmann

Alter 30 bis 40, Sprachen: Französisch, Englisch und Italienisch; in Import u. Export, Bankpraxis, verhandlungsgewandt. In der Nähe von Basel, evtl. aus der Alltextilbranche oder ähnliches.

Offerten unter Chiffre Z 2849 Q an Publicitas Basel.

Wir vergeben für unsers neuen, begutachteten Artikel des täglichen Bedarfs die

Alleinvertretung

Fachkenntnisse, Kapital nicht erforderlich. In einigen Ländern mit grossem Erfolg eingeführt. Grosse Gewinnchance. Zuschriften an: Chemische Produkte, Lamberty & Co., Kassel, Postfach 316, Deutschland.

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN

unsere Spezialität



WAGNER & CIE
ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

L'Office suisse de compensation, Zurich, met en vente

Villa-chalet

2 appartements, 1178 m²

au Grand-Saconnex, rière Assile des velleiards, Genève. Valeur vénale: 32 000 fr.

Conditions de vente à demander à l'office soussigné qui recevra les offres jusqu'au 15 mars 1951.

Office suisse de compensation, Service de la liquidation des biens allemands, Case postale Zurich-Sénaux. Z 71

TANK-ANLAGEN

In Jeder Grösse für alle, besonders auch für feuergefährliche Flüssigkeiten. Spezialausführung für Industrie und Garagen: Messapparate, Durchlaufzähler, Motorpumpen, Tankwagen-Auerdungen, Zubehör, Schläuche

ÖLFEUERUNGEN

halb- und vollautomatisch für Industrie u. Privat

HAND-FEUERLÖSCHER

In verschiedenen bewährten Typen für alle Entstehungsgründe
 Beratung und Angebot kostenlos
 40jährige Erfahrung

BREVO
 A.G. FÜR EXPLOSIONS- u. FEUERSCHUTZ
 HÖRGEN (ZÜRICH) • (051) 82 42 01